

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 250 (1971)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewaltverzichtsabkommen Bonn—Moskau

Die deutsch-sowjetischen Verhandlungen über ein Gewaltverzichts-Abkommen zwischen beiden Ländern wurden mit der Paraphierung des Vertragswerks durch die Außenminister Scheel und Gromyko anfangs August 1970 beendet. Der Vertrag ist perfekt, perfekt im Sinne von «vollendet». Ist er es aber auch im Sinne von «vollkommen»? Die Regierung Brandt beeilt sich, die Signale für die nächsten Etappen so schnell wie möglich auszulösen. Das Kabinett wurde sofort über die Verhandlungen orientiert und hat dem Vertragswerk zugestimmt. Dann wurden die Regierungsparteien und die Opposition zusammengerufen. Das Bonner Kabinett hat in einer vierstündigen Sitzung dem Vorschlag Brandts zugestimmt, wonach der Bundeskanzler Botschaften an die Präsidenten Nixon und Pompidou sowie an Premierminister Heath richten wird. In den Botschaften soll den drei Regierungschefs Ziel und Inhalt der Vereinbarungen mit Moskau erläutert werden. In Bonn hält man es für wahrscheinlich, daß noch im nächsten Monat eine Gipfelkonferenz mit den drei Westmächten USA, Frankreich und Großbritannien stattfinden könnte. Brandt und Scheel unterzeichneten das Gewaltverzichtsabkommen zusammen mit dem sowjetischen Ministerpräsidenten Kossygin und Außenminister Gromyko. Und erst dann, so erfährt man aus Bonn, sollen die Texte des Ver-

trages und seine Beilagen in Deutschland veröffentlicht werden.

Vietnam: «Dieser entsetzliche Krieg muß beendet werden»

UNO-Generalsekretär U Thant betonte in New York, die Einberufung einer internationalen Konferenz über den «Alten Krieg in Südvietnam und den neuen in Kambodscha» sei ein Schritt von größter Dringlichkeit. Seit vielen Jahren stelle dieser Krieg in Vietnam eine beständige Gefahr dar. Die Wiederaufnahme der Bombardierung nordvietnamischer Gebiete durch die amerikanischen Bomber gebe weitem Anlaß zur Besorgnis. Wenn die in den Krieg verwickelten Parteien nicht entschiedene Maßnahmen für den Frieden ergreifen, könne dieser Krieg immer weniger zu einem Ende gebracht werden, ein Krieg, der nicht nur die Völker Indochinas sondern die ganze Menschheit gefährde. Dieser entsetzliche Krieg müsse beendet werden. Wie das geschehen soll, darüber ist man sich allerdings bis jetzt noch nicht einig geworden, am allerwenigsten an der Vorfriedenskonferenz in Paris, wo man seit Monaten aneinander vorbeiredet, resp. sich gegenseitig der Aggression beschuldigt. Zwischen 1965 und 1968 standen 543 000 Amerikaner in Vietnam im Einsatz. Zusammen mit 900 000 Vietnamesen kämpften sie gegen Nordvietnam und den Vietcong. Auf der feindlichen Seite aber standen



Appenzell- Ausserrhodische Kantonalbank

Hauptbank in Herisau

Filialen in Heiden, Gais und Teufen

Agenturen in den übrigen Gemeinden des Kantons

Die Bankverbindung der Ausserrhoder

Staatsgarantie